

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Stadtrates** der Stadt Remagen vom 24.06.2014

Einladung: Schreiben vom 12.06.2014
Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der alten Rheinbrücke,
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herbert Georgi

Ratsmitglieder

Dr. Konstanze Ameskamp

Prof. Dr. Frank Bliss

Jürgen Blüher

Peter Braun

Rainer Doemen

Regina Dreistadt

Egmond Eich

(ab P. 7)

Heinz-Peter Hammer

Kenneth Heydecke

Rita Höppner

(ab P. 7)

Carsten Jacob

Karin Keelan

Walter Köbbing

Heribert Langen

Alexander Lembke

Detlef Lempio

Antonio Lopez

Norbert Matthias

Hans Metternich

Jürgen Meyer

Rosa Maria Müller

Thomas Nuhn

Rolf Plewa

Christa Reinartz-Uhrmacher

(ab P. 7)

Motee Spanier

Volker Thehos

Joachim Titz

Ali Tzinalli

Michael Uhrmacher
Christine Vendel
Jürgen Walbröl
Christine Wießmann
Olaf Wulf
Dr. Peter Wyborny

Verwaltung

Adalbert Krämer
Andreas Weck

Schriftführer/in

Martina Frömbgen

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Beate Reich

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verabschiedet Bürgermeister Georgi die ehemaligen Beigeordneten Bergmann, Titz und Dr. Finger sowie die Ratsmitglieder van Bebber, Ellersiek, Frau Höppner, Humpert, Jung, Kirwald, Olef, Frau Reinartz-Uhrmacher, Frau Schreurs und den stellvertretenden Ortsvorsteher aus Rolandswerth, Herrn Delseith, der die Aufgaben des Ortsvorstehers seit dem Jahr 2010 wahrgenommen hat. Er überreicht allen ausgeschiedenen Mandatsträgern ein Abschiedspräsent.

Herrn Kirwald überreicht er die korrigierte Urkunde des Gemeinde- und Städtebundes für 40 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Ratsmitglied, Ortsbeiratsmitglied und Ortsvorsteher. Herr Köbbing wird vom Gemeinde- und Städtebund für 20-jährige Tätigkeit im Ortsbeirat geehrt.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Änderungsanträge zur Hauptsatzung gestellt hat. Sollten diese vom Rat beschlossen werden, müssen die unter TOP 8 bis TOP 18 genannten Ausschusswahlen abgesetzt werden, bis die geänderte Hauptsatzung rechtskräftig ist.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Verpflichtung der Ratsmitglieder
- 2 Vorlage der Niederschrift über die 24. öffentliche Sitzung vom 19.05.2014

- 3 Bekanntgabe der Bildung von Fraktionen
0001/2014
- 4 Änderung der Hauptsatzung
0002/2014
- 5 Bildung eines Wahlvorstandes
0004/2014
- 6 Wahl der ehrenamtlichen Beigeordneten, Ernennung,
Vereidigung und Einführung in das Amt
- 7 Geschäftsordnung des Stadtrats
0003/2014
- 8 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Haupt-
und Finanzausschuss
0005/2014
- 9 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Bau-, Ver-
kehrs- und Umweltausschuss
0006/2014
- 10 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Werkaus-
schuss
0007/2014
- 11 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Wirt-
schaftsförderungs- und Stadtentwicklungsausschuss
0008/2014
- 12 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Rech-
nungsprüfungsausschuss
0009/2014
- 13 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Schulträ-
gerausschuss
0010/2014
- 14 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Ausschuss
für Familie, Jugend, Senioren und Soziales
0015/2014
- 15 Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Umle-
gungsausschuss
0011/2014

- 16 Wahl bzw. Bestellung der Vertreter in den Verwaltungsrat der Fährgesellschaft Linz-Kripp GmbH
0012/2014
- 17 Wahl bzw. Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes "Wachtberg-Remagen"
0013/2014
- 18 Wahl bzw. Bestellung der Mitglieder in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes "Untere Ahr"
0014/2014
- 19 Mitteilungen und Anfragen

1. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Verpflichtung der Ratsmitglieder –

Protokoll:

Bürgermeister Georgi verpflichtet die neugewählten Ratsmitglieder per Handschlag.

Über die Verpflichtung wurde eine besondere Niederschrift gefertigt, die von jedem Ratsmitglied unterzeichnet wird. Jedem Ratsmitglied wird ein Kommunalbrevier ausgehändigt.

Zu Punkt 2 – Vorlage der Niederschrift über die 24. öffentliche Sitzung vom 19.05.2014 –

zur Kenntnis genommen
Enthaltung 2

Zu Punkt 3 – Bekanntgabe der Bildung von Fraktionen Vorlage: 0001/2014 –

Protokoll:

§10 der Geschäftsordnung des Stadtrats hat folgenden Wortlaut:

- (1) Die Mitglieder des Rats können sich zu Fraktionen zusammenschließen. Eine Fraktion muss mindestens aus zwei Mitgliedern bestehen. Ratsmitglieder können nicht gleichzeitig mehreren Fraktionen angehören.
- (2) Der Zusammenschluss zu einer Fraktion, ihre Bezeichnung und ihre Namen der Mitglieder sowie der Name des/r Fraktionsvorsitzenden und seines/ihrer Stellvertreters sind dem Bürgermeister schriftlich mitzuteilen; dieser gibt die Bildung der Fraktionen dem Rat bekannt. Das gleiche gilt für spätere Änderungen.

Die einzelnen Parteien geben nacheinander folgende Erklärungen ab, die im Einzelnen schriftlich vorliegen:

1. CDU

Die über die CDU-Liste gewählten Mitglieder des Stadtrates (Braun, Dreistadt, Hammer, Heydecke, Köbbing, Langen, Lempio, Matthias, Meyer, Titz, Vendel, Walbröl, Wulf) tagten zu ihrer konstituierenden Sitzung am 05. Juni 2014.

Alle 13 gewählten Vertreter erklärten, dass sie gemeinsam eine Fraktion bilden. Sie Fraktion nennt sich „CDU-Stadtratsfraktion“.

2. Die SPD-Fraktion hat sich am 12. Juni konstituiert.

Sie besteht aus 7 Ratsmitgliedern:

Beate Reich
Rolf Plewa
Hans Metternich
Christine Wießmann
Motee Spanier
Michael Uhrmacher
Jürgen Blüher

Als Vorsitzende wurde Christine Wießmann wiedergewählt. Stellvertreter ist Hans Metternich.

3. FBL

Hiermit zeigen wir die Bildung einer Fraktion der „FBL“ an.

Die Position des Fraktionssprechers übernimmt Carsten Jacob. Er wird von Alexander Lembke und Thomas Nuhn als stellvertretende Fraktionssprecher unterstützt.

Zusätzlich wird noch Rainer Doemen der Fraktion angehören.

4. Bündnis 90/Die Grünen

Am Dienstag, dem 17.06.2014, hat sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Stadtrat von Remagen konstituiert. Zum Fraktionssprecher wurde Prof. Dr. Frank Bliss bestellt, Stellvertreterin ist erneut Karin Keelan. Weitere Fraktionsmitglieder sind Dr. Konstanze Ameskamp, Antonio Lopez, Ali Tzinali und Volker Thehos.

zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 4 – Änderung der Hauptsatzung Vorlage: 0002/2014 –

Sachverhalt:

Es liegen folgende Änderungsanträge zur Hauptsatzung vor:

1. Bündnis 90/Die Grünen

Hinsichtlich der Hauptsatzung wird von uns beantragt, die Zahl der Mitglieder der bisher mit 12 Personen besetzten Ausschüsse auf 13 zu erhöhen, um bei den Wahlen den durch das neue Auszählverfahren häufig drohenden Losentscheid vermeiden zu können.

Wir bitten die Tagesordnung der Ratssitzung am 24.06.2014 insofern zu korrigieren, dass die Bestellung des gewünschten Ausschusses für „Kunst, Kultur und Tourismus“ auf der Tagesordnung erscheint und ebenfalls eine Wahl des Ausschusses für „Familie, Jugend, Senioren und Soziales“ möglich ist.

Ebenfalls bitten wir, in der Hauptsatzung die gewünschte Ergänzung der Ausschüsse textlich in „Kunst, Kultur und Tourismus“ zu ändern (§ 5).

Ferner beantragen wir, in der Hauptsatzung die Einsetzung eines Jugendbeirates vorzusehen, ohne dass wir dies derzeit konkretisieren wollen. Jedoch bietet sich angesichts des permanenten Aufbaus der Integrierten Gesamtschule in Remagen an, einen solchen Ausschuss im Laufe der nächsten Jahre ins Leben zu rufen.

2. Antrag der SPD-Fraktion

Damit sich das Wahlergebnis der Kommunalwahl zum Stadtrat in demokratischer Weise auch in den Ausschüssen widerspiegelt, beantragen wir die bisherigen 12er Ausschüsse auf 13er Ausschüsse zu erhöhen und dementsprechend die Hauptsatzung zu ändern.

3. Gemeinsamer Antrag von CDU und SPD

Einführung eines Ausschusses „Kunst, Kultur und Tourismus“

Kunst, Kultur und Tourismus haben in Remagen einen Stellenwert erreicht, den es nicht nur zu halten gilt, sondern der erweitert werden sollte. Insbesondere sollten die Themen „verbesserte Einbindung der Stadtteile“ und die „Ehrenamtsförderung“ in einem solchen Ausschuss behandelt werden.

Daher bitten wir Sie, den Antrag in die Tagesordnung für die Stadtratssitzung am 24. Juni zur Beratung aufzunehmen.

Nähere Einzelheiten werden noch ausgearbeitet und in der Sitzung vorgetragen.

Nachdem alle Fraktionen ihre Stellungnahmen abgegeben haben, lässt der Vorsitzende über die vorliegenden Anträge – einschließlich der Änderungswünsche der Verwaltung – abstimmen. Es ergehen nachstehende

Beschlüsse:

Erhöhung der Anzahl der Ausschussmitglieder auf 13 Personen

Dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und dem analogen Antrag der SPD-Fraktion, die Zahl der Mitglieder der bisher mit 12 Personen besetzten Ausschüsse auf 13 zu erhöhen, wird einstimmig zugestimmt.

Der Vorsitzende merkt an, dass ein gemeinsamer Wahlvorschlag für die Besetzung der Ausschüsse wünschenswert sei. Vorschläge der SPD-, der CDU- sowie der FBL-Fraktion liegen der Verwaltung bereits vor.

Einführung eines Ausschusses „Kunst, Kultur und Tourismus“

Auf Vorschlag von Bürgermeister Georgi beschließt der Stadtrat einstimmig, dass aus den Fraktionsspitzen, den Ortsvorstehern und Mitarbeitern der Verwaltung ein Arbeitskreis gebildet wird, der ein Anforderungsprofil erstellt, bevor der Ausschuss seine Tätigkeit aufnimmt. Die Ausführungen der SPD-Fraktion sollen dem Arbeitskreis als Arbeitspapier zur Verfügung gestellt werden.

Die Wahl des vorgenannten Ausschusses kann erst nach Rechtskraft der Änderungssatzung zur Hauptsatzung erfolgen.

Übertragung von Aufgaben des Stadtrats auf den Bürgermeister

Die Wertgrenze für die Vergabe von Aufträgen für Arbeiten, Lieferungen und Leistungen im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel wird einstimmig auf 20.000,00 € im Einzelfall erhöht.

Aufwandsentschädigung der Beigeordneten

Der Stadtrat beschließt einstimmig, den Halbsatz in § 14 Abs. 3 „...“, bei Teilnahme an mehreren Sitzungen oder Besprechungen am Tag jedoch nur ein Sitzungsgeld“ zu streichen und um den Satz „§ 10 Abs. 6 gilt entsprechend“ anzufügen.

Einsetzung eines Jugendbeirates

Der Vorsitzende stellt zum Antrag von Bündnis 90/Die Grünen fest, dass die IGS in der Trägerschaft des Kreises ist. Für die pädagogische Jugendarbeit ist das Land zuständig. Die übrigen Fraktionen sehen keinen Bedarf, einen eigenen Jugendbeirat zu gründen, zumal die Vergangenheit gezeigt hat, dass die Jugend sich für dieses Thema nicht begeistern lässt. Im übrigen wird auf die Existenz des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales sowie auf den Schulträgerausschuss verwiesen.

Die Einrichtung eines Jugendbeirates wird gegen 7 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Abschließend lässt der Vorsitzende über die Änderungssatzung abstimmen. Die Abstimmung hat nachstehendes Ergebnis:

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder:	32 + 1
Anwesende Ratsmitglieder:	31 + 1
Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Die Änderungssatzung hat nachstehenden Wortlaut:

„3. Änderungssatzung zur Hauptsatzung vom 01.09.2009

§ 1

Die Hauptsatzung der Stadt Remagen vom 01.09.2009 in der Fassung vom 26.10.2010 wird wie folgt geändert:

1. § 5 Abs. 1 wird wie folgt ergänzt:

Ausschuss für Kunst, Kultur und Tourismus

2. § 8 Nr. 2 erhält folgende neue Fassung:

2. Vergabe von Aufträgen für Arbeiten, Lieferungen und Leistungen im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel bis zu einer Wertgrenze von 20.000 Euro im Einzelfall

3. § 14 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

Ehrenamtliche Beigeordnete ohne Geschäftsbereich, die nicht Stadtratsmitglied sind und denen keine Aufwandsentschädigung nach Absatz 1 oder 2 gewährt wird, erhalten für die Teilnahme an Sitzungen des Stadtrats, der Ausschüsse, des

Ausländerbeirats, der Ortsbeiräte, der Fraktionen und an den Besprechungen mit dem Bürgermeister (§ 50 Abs. 7 GemO) die für Stadtratsmitglieder festgesetzte Aufwandsentschädigung. § 10 Abs. 6 gilt entsprechend.

§ 2

Die Änderungssatzung tritt am Tage ihrer Verkündung in Kraft.“

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5 – Bildung eines Wahlvorstandes Vorlage: 0004/2014 –

Sachverhalt:

Vor der Wahl der Beigeordneten ist eine Zählkommission zu bilden, die sich in der Vergangenheit aus dem Vorsitzenden und den Vertretern des Rates zur Unterzeichnung der Sitzungsniederschriften zusammensetzte. Da die Bestimmung in § 41 Gemeindeordnung, dass die Niederschriften von mindestens zwei Ratsmitgliedern gegenzuzeichnen sind, entfallen ist, muss nun für die Wahl der Beigeordneten ein Wahlvorstand gebildet werden.

In der konstituierenden Sitzung im Jahr 2009 wurden neben dem Vorsitzenden zwei Ratsmitglieder in öffentlicher Abstimmung per Handzeichen in den Wahlvorstand gewählt.

Aus den Reihen des Rates werden neben Herrn Krämer von der Verwaltung die Herren Walbröl und Metternich vorgeschlagen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6 – Wahl der ehrenamtlichen Beigeordneten, Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt –

Protokoll:

Die Zahl der Beigeordneten beträgt nach § 8 der Hauptsatzung bis zu drei. Der Erste Beigeordnete ist der allgemeine Vertreter des Bürgermeisters bei dessen Verhinderung. Die übrigen Beigeordneten sind zur allgemeinen Vertretung des Bürgermeisters nur berufen, wenn der Bürgermeister und der Erste Beigeordnete verhindert sind (§ 50 Abs. 2 Satz 1 der Gemeindeordnung).

Die Beigeordneten sind in öffentlicher Sitzung durch Stimmzettel in geheimer Abstimmung zu wählen. Das Stimmrecht des Bürgermeisters ruht nach § 36 Abs. 3 GemO. Der Vorsitzende bittet die Ratsmitglieder, die in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen werden, sich zur Stimmabgabe in die dafür bereitgestellte Wahlkabine zu begeben. Nach Kennzeichnung der Stimmzettel mit dem bereitliegenden Stift sind diese in die bereitstehende Wahlurne einzuwerfen.

Nun bittet der Vorsitzende um Wahlvorschläge für den Ersten Beigeordneten.

Die SPD-Fraktion schlägt Herrn Rolf Plewa vor.

Der Vorsitzende leitet den 1. Wahlgang ein. Die geheime Abstimmung, an der sich der Vorsitzende gemäß § 36 Abs. 3 GemO nicht beteiligt, hat nachstehendes Ergebnis:

Anwesende Ratsmitglieder:	31
abgegebene Stimmen:	31
ungültige Stimmen:	3
Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	2

Damit ist Herr Plewa zum Ersten Beigeordneten gewählt. Der Gewählte nimmt die Wahl an.

Für die Wahl zum Zweiten Beigeordneten wird von der CDU-Fraktion Herr Joachim Titz vorgeschlagen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlägt Herrn Antonio Lopez vor.

Anschließend leitet der Vorsitzende den Wahlgang ein. Die geheime Abstimmung, an der sich der Vorsitzende gemäß § 36 Abs. 3 GemO nicht beteiligt, hat nachstehendes Ergebnis:

Anwesende Ratsmitglieder:	31
abgegebene Stimmen:	31
ungültige Stimmen:	0
auf Herrn Titz entfallen:	23 Stimmen
auf Herrn Lopez entfallen:	8 Stimmen

Somit ist Herr Titz zum Zweiten Beigeordneten gewählt. Der Gewählte nimmt die Wahl an.

Für die Wahl zum Dritten Beigeordneten wird von der FBL-Fraktion Herr Rainer Dörmann vorgeschlagen. Anschließend leitet der Vorsitzende den Wahlgang ein.

Anwesende Ratsmitglieder:	31
abgegebene Stimmen:	31

ungültige Stimmen:	0
Ja-Stimmen: :	29
Nein-Stimmen:	2

Damit ist Herr Doemen zum Dritten Beigeordneten gewählt. Der Gewählte nimmt die Wahl an.

Nach § 54 Abs. 1 GemO sind die Beigeordneten nach den Vorschriften des Landesbeamtengesetzes Rheinland-Pfalz zum Beamten (Ehrenbeamte) zu ernennen. Sie werden in öffentlicher Sitzung nach Aushändigung der Ernennungsurkunde vereidigt und in ihr Amt eingeführt. Bürgermeister Georgi übergibt zunächst dem Ersten Beigeordneten Herrn Plewa die Ernennungsurkunde, vereidigt ihn und führt ihn in sein Amt ein. Über die Ernennung, Vereidigung und Amtseinführung wurde eine besondere Niederschrift gefertigt.

Dann übergibt der Vorsitzende dem Zweiten Beigeordneten Herrn Titz die Ernennungsurkunde, vereidigt ihn und führt ihn in sein Amt ein. Über die Ernennung, Vereidigung und Amtseinführung wurde ebenfalls eine besondere Niederschrift gefertigt.

Anschließend übergibt der Vorsitzende dem Dritten Beigeordneten Herrn Doemen die Ernennungsurkunde, vereidigt ihn und führt ihn in sein Amt ein. Über die Ernennung, Vereidigung und Amtseinführung wurde ebenfalls eine besondere Niederschrift gefertigt.

Die neugewählten Beigeordneten nehmen am Verwaltungstisch Platz.

Herr Plewa, Herr Titz und Herr Doemen legen ihr Mandat als Ratsmitglied nieder. Die Ersatzpersonen Frau Christa Reinartz-Uhrmacher (SPD), Frau Rita Höppner (CDU) und Herr Egmond Eich (FBL) sind anwesend und werden vom Vorsitzenden per Handschlag verpflichtet. Über die Verpflichtung wurde eine besondere Niederschrift gefertigt.

mehrfach beschlossen

Zu Punkt 7 – Geschäftsordnung des Stadtrats
Vorlage: 0003/2014 –

Sachverhalt:

Die Geltung der Geschäftsordnung des Stadtrats ist immer auf die laufende Wahlzeit beschränkt, so dass mit Beginn einer neuen Wahlzeit auch eine neue Geschäftsordnung zu beschließen ist. Bis zum Beschluss einer neuen Geschäftsordnung gilt die alte weiter.

Die neue Geschäftsordnung soll zum 01.07.2014 in Kraft treten.

Die bisherige Geschäftsordnung des Stadtrats orientiert sich an der Mustergeschäftsordnung und wurde lediglich den Remagener Verhältnissen angepasst. Da die Mustergeschäftsordnung unverändert geblieben ist, empfiehlt es sich, die Geschäftsordnung in der bisherigen Fassung zu belassen und neu zu beschließen. Eine Ausfertigung haben alle Ratsmitglieder mit der Beschlussvorlage erhalten.

Beratungsbedarf besteht nicht.

Es ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Geschäftsordnung in der bisher geltenden Fassung neu.
einstimmig beschlossen

Zu Punkt 8 – Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Haupt- und Finanzausschuss
Vorlage: 0005/2014 –

abgesetzt

Zu Punkt 9 – Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss
Vorlage: 0006/2014 –

abgesetzt

Zu Punkt 10 – Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Werkausschuss
Vorlage: 0007/2014 –

abgesetzt

**Zu Punkt 11 – Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsausschuss
Vorlage: 0008/2014 –**

abgesetzt

**Zu Punkt 12 – Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Rechnungsprüfungsausschuss
Vorlage: 0009/2014 –**

abgesetzt

**Zu Punkt 13 – Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Schulträgerausschuss
Vorlage: 0010/2014 –**

abgesetzt

**Zu Punkt 14 – Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Ausschuss für Familie, Jugend, Senioren und Soziales
Vorlage: 0015/2014 –**

abgesetzt

**Zu Punkt 15 – Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Umlegungsausschuss
Vorlage: 0011/2014 –**

abgesetzt

**Zu Punkt 16 – Wahl bzw. Bestellung der Vertreter in den Verwaltungsrat der Fährgesellschaft Linz-Kripp GmbH
Vorlage: 0012/2014 –**

abgesetzt

**Zu Punkt 17 – Wahl bzw. Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter in die
Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes "Wacht-
berg-Remagen"
Vorlage: 0013/2014 –**

abgesetzt

**Zu Punkt 18 – Wahl bzw. Bestellung der Mitglieder in die
Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes "Untere Ahr"
Vorlage: 0014/2014 –**

abgesetzt

Zu Punkt 19 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

a) Mitteilungen

1. Der Vorsitzende teilt mit, dass es einen neuen Rekord beim Saisonkartenverkauf im Schwimmbad gibt. Es wurden insgesamt 471 Karten verkauft. Die Einnahmen durch den Kartenverkauf betragen bereits rd. 67.000,00 €. Bisher haben 20.489 Personen das Bad besucht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:50 Uhr.

Remagen, den 04.07.2014
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Herbert Georgi
Bürgermeister

Martina Frömbgen